



18. Juni 2019
20/2019

IG METALL FORDERT H.E.S. HENNIGSDORFER IN TRIER UND HORATH ZUR WIEDERAUFNAHME DER TARIFVERHANDLUNGEN AUF

Streik wird befristet ausgesetzt

Frankfurt am Main/Trier/Horath. Die IG Metall, Bezirksleitung Mitte hat den Arbeitgeber der H.E.S. Hennigsdorfer mit den beiden Werken in Trier und Horath zur Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen aufgefordert und wird im Gegenzug den Arbeitskampf ab 19. Juni befristet aussetzen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass Konflikte wie dieser Arbeitskampf nur im gemeinsamen Gespräch und in fairen Tarifverhandlungen gelöst werden können“, so der IG Metall-Bezirksleiter Jörg Köhlinger. „Wir werden daher den Streik am 19. Juni aussetzen und unsere Mitglieder auffordern, die Arbeit um 8.00 Uhr wieder aufzunehmen. Das ist für die IG Metall ein ungewöhnlicher Schritt, den wir aber im Interesse aller für geboten halten. Sollte der Arbeitgeber die Tarifverhandlung nicht konstruktiv führen oder unser Verhandlungsangebot ausschlagen, werden wir den Arbeitskampf wieder aufnehmen.“

Zum Hintergrund: Die etwa 130 Beschäftigten der H.E.S. Hennigsdorfer an den beiden Standorten in Trier und Horath befinden sich seit 11. Juni 2019 im unbefristeten Streik für einen Tarifvertrag. Ihr Ziel ist die Anerkennung der Tarifverträge, wie sie für die Metall- und Elektroindustrie gelten. Bislang gilt in den beiden Werken in Horath und Trier kein Tarif, am Ende der bislang letzten Verhandlung am 2. Mai hatte die Verhandlungsführerin des Arbeitgebers erklärt, überhaupt keinen Vertrag mit der IG Metall abschließen zu wollen. Somit gelten bis zum Abschluss eines Tarifvertrages die bisherigen Arbeitsbedingungen, die etwa 20 Prozent unterhalb des tariflichen Niveaus liegen. Die beiden Standorte in Trier und Horath gehören zum italienischen RIVA-Konzern, der u.a. in Brandenburg und Hennigsdorf große, tarifgebundene Stahl-Standorte betreibt. In Horath und Trier werden Lagermatten und Listenmatten sowie Coils und Stäbe für die Bauindustrie hergestellt.

KONTAKT

IG Metall Bezirksleitung Mitte, Pressestelle, Michael Ebenau
Michael.Ebenau@igmetall.de, 069/6693-3303, 0160/5330 267